



Verhaltensregeln zum Schutz von Wald und Wild

- Die **ausgewiesenen Schutzzonen** beachten
- Keine Nachtskitouren abseits von Pisten unternehmen
- Latschen und Grünerlen meiden und diese Bereiche mit Abstand umgehen / umfahren
- Im Hochwinter Gipfel, Rücken und Grate vor 10 Uhr und nach 15 Uhr meiden (Hauptaktivität der Birkhühner)
- Keinen unnötigen Lärm verursachen
- Bei Sichtkontakt: Nicht direkt auf das Wild zugehen / zufahren und nach Möglichkeit ausweichen
- Hunde an die Leine nehmen

Beschilderung der Schutzzonen und Ausweichrouten im Gelände



Die **ausgewiesenen Schutzzonen** sind besonders wichtige Lebensräume für die jeweils dargestellte Tierart. Jede Störung erschwert das Überleben dieser Tiere in der Notzeit. Verantwortungsvolle Skibergsteigerinnen und Skibergsteiger beachten diese Schutzzonen und umgehen diese Gebiete.

Objektschutzwälder schützen Siedlungen und Verkehrswege vor Lawinen, Steinschlag und anderen Naturgefahren. Hier ist eine ungestörte und rasche Waldverjüngung von höchster Bedeutung. Auf ein Befahren dieser Wälder sollte deswegen unbedingt verzichtet werden.



Achtung! Schilder dienen der Umfahrung von Schutzzonen, keine durchgehende Beschilderung von Skirouten, kein Schutz vor Alpingefahren.

Warning: These signs have been erected to ensure that protected zones are bypassed. They are not intended as signposts indicating start-to-finish ski routes or as protection from natural hazards.

Sicherheit / Safety

Lawinlagebericht / avalanche bulletin:
www.lawine.tirol

Notfallausrüstung / emergency equipment



Quelle: Notfallausrüstung Georg Sager



Alpinnotruf / In case of emergency

- Alpinnotruf 140
- Euronotruf 112



Schutzzonen
wald.wild
Schutzzonen